



Bibliographische Daten

Titel: Christliche Leichpredigt/ Bey der Sepultur und Begräbnis Des ...
Wilhelm Boxbergers des grössern Raths zu Nürnberg ...
Ersteller: Johann Kretzschmar
Signatur: Will. II. 663. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Eingang zur Leichpredigt

vor verlesung des Textes.

Prov. 16.

Nüchtere vnd geliebte in dem Herren Christo / Es saget der Weise vnd Hoherleuchte König Salomon in seinen Sprichworten am 16. Der Mensch sehe im zwar wol etwas für in seinem herzen / Aber vom HErrn komme es / was die Zung reden sol. Wie nu dis in gemein gesagt ist von allen Menschliche Handeln / Also gehet es auch in sonderheit auff Prediger vñ Predigeten. Dann wer hette newlicher zeit vermeint / daß wir heutiges tages einen Leichen Sermon thun vnd halten müßten / vber der trawrigen gegenwertigen Leichen / des Ehrenvesten vnd vornehmen Herrn Wilhelm Vorbergers Weyland des größern Raths zu Nürnberg vnd Gewercken alhier auff S. Georgen Zuges. Ja da wir vielmehr in hoffnung gestanden / daß er vns nachfolgen solte / zur frewd vnd ehren / vnd sich frölich erzeigen. Siehe / so befindet sich strack das widerspiel / daß wir ihm vnversehens heutiges tages zur Leiche vnd seinem Begrebnüs / trawrig vnd betrübt nachfolgen müssen. Voraus wir zuersehen / daß es recht gehet / wie Salomon der Hochweise König saget: Der Mensch sehe ihm wol etwas für / Aber vom HErrn komme es / was die Zunge reden sol.

Wann dann nun solcher Tödlicher / wiewol vnversehener vnd plößlicher Abgang / des wolgedachten Herrn Vorbergers sich nicht ohn gefehr zugetragen / sondern nach